

## Niederschrift

---

### **Sitzung des Ortsbeirates Gehlsdorf, Hinrichsdorf, Krummendorf, Nienhagen, Peez, Stuthof, Jürgeshof**

**Sitzungstermin:** Dienstag, 25.05.2021

**Beginn:** 18:30 Uhr

**Ende:** 21:00 Uhr

**Sitzungsort:** Sitzungssaal der Bürgerschaft, Rathaus, Neuer Markt 1, 18055 Rostock

---

#### **Anwesend**

##### Vorsitz

Kurt Massenthe CDU/UFR

##### reguläre Mitglieder

Georg von Maltzan CDU/UFR

Jutta Reinders DIE LINKE.PARTEI

Philipp Zicker CDU/UFR

Andreas Tesche BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Sandra Wandt SPD

Reinhart Kühner Rostocker Bund

Eckhard Schiemann AfD (fraktionslos)

##### Verwaltung

Silvia Gluch

Nicole Hartmann

#### **Abwesend**

##### reguläre Mitglieder

Thomas Schommartz CDU/UFR entschuldigt

#### **Gäste:**

Pastor Ekkehard Maase Theologischer Direktor der evangelischen Stiftung Michaelshof

Herr Jürgen Richter DRK Kreisverband Rostock e.V.

Michael Larsen Fachplaner b3 Architekten Ingenieure

Karl-Heinz Jäger Bauausschuss Gehlsdorf/ NO

2 Einwohner/- innen

## Tagesordnung

### Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 27.04.2021
- 4 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- 5 Beschlussvorlagen
- 6 Anträge
- 6.1 Vorhaben nach § 63 LBauO M-V Vereinfachtes Baugenehmigungsverfahren, Neubau eines Wohnhauses für betreutes Wohnen für Kinder, B-Plan Nr.16.W.43, Az.: 01074-20 ungeändert beschlossen
- 7 Aktuelles
- 7.1 Vorstellung des neuen theologischen Direktors der Evangelischen Stiftung Michaelshof Pastor Ekkehard Maase
- 8 Budget der Ortsbeiräte
- 9 Berichte der Ausschüsse
- 9.1 Ausschuss für Bau und Verkehr
- 9.2 Ausschuss für Entwicklung, Verkehr und Kultur
- 10 Wichtige Informationen an den Oberbürgermeister/ die Präsidentin der Bürgerschaft
- 11 Informationen des Ortsbeiratsvorsitzenden und des Ortsamtes
- 12 Verschiedenes
- 13 Schließen der Sitzung

# Protokoll

## Öffentlicher Teil

---

### 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Massenthe eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Besonders begrüßt er Herrn Pastor Maase, den neue Theologischen Direktor im Michaelshof. Die ordnungsgemäße Einladung wird festgestellt. 8 von 9 Mitgliedern des OBR sind anwesend. Damit ist der OBR beschlussfähig.

---

### 2 Änderung der Tagesordnung

Herr Massenthe verliest die Nachtragstagesordnung. Die OBR-Mitglieder stimmen dieser in der vorgelegten Form einstimmig zu.

---

### 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 27.04.2021

Die Niederschrift der Sitzung vom 27.04.2021 wird in der vorgelegter Form mit 7 Ja-Stimmen und einer Enthaltung genehmigt.

---

### 4 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner

Es sind Beschwerden zur Gehlsdorfer Fähre eingegangen. Die geänderten Abfahrtszeiten sind nicht genügend bekannt gegeben worden. Die Zeiten zwischen den Abfahrten sind von 20 Minuten auf 30 Minuten verlängert.

Wünschenswert ist, dass die Kommunikation von der RSAG zum Ortsamt und in der Öffentlichkeit wesentlich verbessert wird! Die RSAG wird gebeten, auf den Internetseiten und anderen Medien über Fahrplanänderungen zu informieren.

**Das Ortsamt hält Rücksprache mit der RSAG.**

Die Vorpommernbrücke wird in absehbarer Zeit erneuert.

Es wird gebeten, dass im Vorfeld bereits Informationen zum Bauablauf im Ortsbeirat vorgestellt werden.

Erste Fragen haben sich ergeben:

- Wie wird sich der Bauablauf gestalten?
- Wo sind Umgehungen für die Zeit der Sperrung geplant?
- Wie werden die Verkehrsströme geleitet?
- Wie lang ist die geplante Bauzeit?

**Das Ortsamt hält Rücksprache im Fachamt.**

---

## 5 Beschlussvorlagen

---

keine

---

## 6 Anträge

---

### 6.1 Vorhaben nach § 63 LBauO M-V Vereinfachtes Baugenehmigungsverfahren, Neubau eines Wohnhauses für betreutes Wohnen für Kinder, B-Plan Nr.16.W.43, Az.: 01074-20

Der Antrag für den Neubau eines Wohnhauses ist bereits im August 2019 schon einmal vorgestellt worden. Der Bauausschuss hatte die Pläne abgelehnt, weil ein Neubau in der vorgestellten Form laut B-Plan ausgeschlossen ist.

Der Bauausschuss befasste sich mit den neu vorgelegten Plänen. Er findet das Projekt gut aber ein Neubau ist nach Meinung des Bauausschusses laut B-Plan immer noch nicht möglich. Die bauliche Ausführung soll sich an den umstehenden Gebäuden ausrichten. Herr Schiemann erläuterte, dass im B-Plan Kleinsiedlungsgebiete und Neubaugebiete vorgesehen sind. Der Neubau ist im Kleinsiedlungsgebiet geplant und dies ist laut Baunutzungsverordnung nicht zulässig. Damit ist der Bau des Kinderheimes in der geplanten Größe nicht möglich.

Herr von Maltzan gibt zu bedenken, dass für einen bestimmten Betreuungsschlüssel eine gewisse Größe erforderlich ist.

Frau Wand äußert, dass der Bedarf an solchen sozialen Einrichtungen in Rostock hoch ist. Durch die Corona-Zeit ist der Bedarf noch gestiegen. Der Betreuungsschlüssel ist nach dem SGB geregelt.

Herr Massenthe verliert die Stellungnahme des Bauamtes mit dem die Bedenken ausgeräumt wurden.

Herr Massenthe betont, dass die Kinder das gesellschaftlich höchstes Gut sind und der Ortsbeirat deshalb solche Projekte immer gern positiv unterstützen möchte.

Herr Massenthe bittet den Beirat zur Abstimmung:

#### **Beschluss:**

#### **Abstimmung:**

Dafür:	6
Dagegen:	2
Enthaltungen:	0

#### **Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	X
Abgelehnt	

Herr Richter bedankt sich beim OBR.

Die Einrichtung soll 2 Gruppen beherbergen. Die zu betreuenden Kinder werden temporär aus den Familien genommen. Mit der unmittelbaren Nachbarschaft wurde bisher ein sehr guter Kontakt gepflegt und dies ist auch weiterhin beabsichtigt.

**7.1 Vorstellung des neuen theologischen Direktors der Evangelischen Stiftung Michaelshof Pastor Ekkehard Maase**

Herr Massenthe begrüßt Herrn Pastor Maase und erteilt ihm das Wort.

Herr Pastor Maase bedankt sich für die Einladung und stellt sich vor.

An Hand einiger Beispiele aus dem Alltag mit den Bewohnern des Michaelshof möchte er darauf aufmerksam machen, dass die Bewohner im Michaelshof zwar anders sind aber voller Potentiale stecken die weiter ausgeschöpft und gefördert werden sollten.

Herr Pastor Maase geht auf die Frage, was er zukünftig für den Michaelshof verändern möchte, ein und erläutert seine Vorstellungen.

Zurzeit gibt es nur wenige Berührungspunkte zwischen den Bewohnern des Michaelshofes und Menschen ohne Behinderungen. Die Bewohner verlassen das Gelände eher selten und für die Öffentlichkeit ist der Michaelshof keine Anlaufstelle. Er sieht hier eine Entwicklungsnotwendigkeit. Um diesen Zustand in beide Richtungen zu verändern, sollten die Potentiale der Bewohner erkannt und noch besser gefördert werden. Die Bewohner werden so selbst stärker gefordert, erlernen mehr Selbstständigkeit und können dadurch noch mehr am Alltag des öffentlichen und sozialen Lebens teilhaben. Um den Kontakt beider Gesellschaftsgruppen noch enger zu verbinden, kann sich Herr Maase vorstellen, dass in Zukunft z.B. der Hof zur Warnow hin für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht wird. Eine Überlegung wäre auch im oder am Speisesaal ein Kaffee für die Bewohner aber auch für die Öffentlichkeit einzurichten. Seit Jahren wurde an den Gebäuden nichts mehr gemacht. Zurzeit gibt es nur Doppelzimmer. Es wäre schön, wenn zukünftig auch Einzelzimmer angeboten werden könnten. Dies alles sind vorerst Visionen mit denen Herr Maase sich in Zukunft beschäftigen wird.

Herr Pastor Maase geht auf Fragen aus dem Ortsbeirat ein:

□ In welcher Form wird sich ein Kaffee vorgestellt?

Das Kaffee sollte nur eine abgespeckte Form sein, kein vollzeitiger Gastronomiebetrieb. Vielleicht könnte es feste Öffnungszeiten an Nachmittagen geben. Gehlsdorf ist ein beliebter Stadtteil der zum Spazierengehen einlädt. Ein Kaffee würde sicher gern von Spaziergängern besucht werden.

□ Ist der Gottesdienst öffentlich?

Die sonntags stattfindenden Gottesdienste sind öffentlich (nicht in Corona-Zeiten). Die Kapelle ist jedoch von außen betrachtet nicht öffentlich zugänglich. Die Besucher müssten um zur Kapelle zu gelangen, durch das ganze Heim gehen. Es wird überlegt, größere Räume für den Gottesdienst auf dem Gelände zu finden, die auch barrierefrei sind. So eine Umgestaltung muss von jemandem finanziert werden.

□ Wie weit ist der Stand, die Michaelschule mit Medientechnik auszustatten?

Die Schule wird aktuell digitalisiert. Fördermittel sind nicht nur beantragt, sondern auch bereits genehmigt. Damit wird die Schule mit hochwertiger, moderner Technik ausgerüstet. Dies ist auch nötig, denn es gibt viele Anmeldungen für die Schule. Herr Maase freut sich für das große Interesse. Die Michaelschule wird künftig mehrzünftig (als Gesamtschule) bis hoch zum Abitur unterrichten. Dafür entsteht ein Neubau.

---

## **8 Budget der Ortsbeiräte**

Es liegen keine neuen Anträge vor.

Frau Hartmann wurde vom Stadtamt, SG Haushalt gebeten den OBR zu informieren, dass der Antrag zur Förderung der Anschaffung einer mobilen Bühne, aufgrund der fehlenden Eignung des Antragstellers nicht förderfähig ist. Der Antragsteller wird in Kürze dazu eine Antwort vom Stadtamt erhalten.

Das Gesamtbudget belief sich für das Haushaltsjahr 2021 insgesamt auf 9400,00 €. Das Restbudget beträgt 7831,04 €, sofern alle noch offenen Anträge vom Stadtamt genehmigt werden.

---

## **9 Berichte der Ausschüsse**

---

### **9.1 Ausschuss für Bau und Verkehr**

Aus dem Protokoll der Sitzung des Bau- und Umweltausschusses wird verlesen:

Vorlagen und Anträge:

2019/BV/0351 2. Änderung des B-Plan Nr. 15.W.99, „Gehlsdorfer Nordufer“ Abwägung- und Satzungsbeschluss,; Empfehlung: Zustimmung

Vorhaben nach § 63 LBauO M-V Vereinfachtes Baugenehmigungsverfahren, Neubau eines Wohnhauses für betreutes Wohnen für Kinder, B-Plan Nr.16.W.43, Az.: 01074-20:

Wir finden das Projekt an sich gut, aber ein „Neubau“ ist lt. B-Plan nicht möglich. Die bauliche Ausführung soll sich an den umstehenden Gebäuden ausrichten.

Vorstellung des neuen theologischen Direktors der Evangelischen Stiftung Michaelshof Pastor Ekkehard Maase: Wir freuen uns und hoffen, dass in Zukunft die Beiratssitzungen wieder im Michaelshof stattfinden können. Wir sind dann auch wieder näher an den Bürgern.

Herr Massenthe stellte die jetzige und zukünftige Gestaltung des Kirchenplatzes dar, verbunden mit der Ausstattung des Gedenksteines mit einer Gedenkschrift.

Der Weg im Wohngebiet ehem. Marinekommando zum Wasser wird voraussichtlich erst ab 2022 angefangen.

Die Punkte:„Offene/in Arbeit/erledigte Probleme/Vorgänge erfasst seit 01.01.2020 und erledigten Punkte des Protokolls werden nicht verlesen, denn sie haben sich nicht verändert.

---

### **9.2 Ausschuss für Entwicklung, Verkehr und Kultur**

---

Aus dem Protokoll der Sitzung des Ausschusses wird verlesen:

Es bestehen schon viele gute kulturelle Gemeinschaftsangebote wie u.a.

- Martinsfest
- Osterfeuer
- Weihnachtsmarkt
- Straßenfest, etc.

Die Angebote beziehen sich hauptsächlich auf den Teilbereich Gehlsdorf. So wurde angemerkt, dass es gut wäre den gesamten zugehörigen Bereich mit einzubeziehen um die Einwohner auf etwaige Veranstaltungen und Angebote aufmerksam zu machen. Ziel ist es eine Ausweitung über den Teilbereich Gehlsdorf hinaus zu erreichen sowie eine Vernetzung und Partizipationsmöglichkeiten der anderen zugehörigen Stadtteile zu ermöglichen und umgekehrt.

Um dies zu ermöglichen wurde die Initiierung einer Internetseite/Social Media o.ä. diskutiert. Vorschläge waren u.a. Facebook, Instagram, etc. Angefragt wurde bereits beim Social Media Team des Vereins Feuer und Flamme e.V. . Diese haben derzeit aber keine freien Kapazitäten, so dass eine Umsetzung hierüber nicht möglich ist.

Weiterhin wurde diskutiert, ob eine Umsetzung ggfs. über eine durch die Stadt betreute Seite möglich sein könnte. Ebenso wurde die Möglichkeit erörtert, ob auch der Tourismusverband hierfür ein geeigneter Ansprechpartner sein könnte. Als Hintergrund wurde die eigene Seite des Stadtteils Warnemünde benannt.

Gründe für den Wunsch nach einer größeren und weiteren Präsenz ist u.a. die geplante Vergrößerung des Ortsteils Gehlsdorfs hinsichtlich der geplanten und tlw. bereits erschlossenen neuen Baugebiete, der neuen geplanten Brückenanbindung über die Warnow, und schlussendlich die bevorstehende BUGA.

Weiterhin wurde über etwaige Bedarfe diskutiert die man für die Verwendung der 5000 € im nächsten Jahr dem OBR vorstellen könnte. Richtlinie hierfür ist die Gemeinwohlorientierung. Diese Themen sind derzeit in der Ideenphase.

Auch wurde erneut die Parkplatzsituation der Uni in Gehlsdorf bemängelt. Vorgeschlagen wurde, dass die Uni das dazugehörige Waldstück teilweise hierfür nutzen könnte. Ein Jobticket steht zur Verfügung ist allerdings aufgrund der Wohnorte der Mitarbeiter\*innen nicht immer möglich (Entfernung) und tlw. dementsprechend nicht praktikabel.

Als abschließende Anmerkung wurde mitgeteilt, dass Gehlsdorfs Uferpromenade nur mit einer Hundetoilette bestückt ist. Um etwaigen Verschmutzungen entgegenzuwirken wird um Prüfung des Aufstellens einer zweiten Toilette gebeten. Die Kosten bitten hierfür wir durch das Ortsamt ermitteln zu lassen.

Diskussionspunkte:

- Eine Internetseite über die Stadt zu betreuen ist personell zurzeit nicht machbar
- Wer sollte die Entscheidung übernehmen, welche Themen und welche Inhalte dort aufgenommen werden?
- Auch dies ist ein Grund die Betreuung nicht der Verwaltung alleine zu übergeben.
- Es sollte jemand bearbeiten der „vor Ort“ lebt.
- Nicht die Schaffung von Parkplätzen sollte überdacht werden, sondern der Ausbau des Nahverkehrs, besonders im Hinblick auf die Klimaneutralität.
- Für Warnemünde gibt es bereits Infos im Internet, schön wäre so etwas für jeden Stadtteil.

- Herr Zicker informiert, dass die Stadt beabsichtigt einen Medienreferenten einzustellen. Der Ausschuss für Entwicklung, Verkehr und Kultur wird auf dieser Grundlage erst mal abwarten welche Entwicklung zum Thema demnächst stattfindet.

---

## 10 Wichtige Informationen an den Oberbürgermeister/ die Präsidentin der Bürgerschaft

Es liegen keine Informationen vor.

---

## 11 Informationen des Ortsbeiratsvorsitzenden und des Ortsamtes

### **Herr Massethe informiert:**

über den aktuellen Zustand des Kirchenplatzes:

Ein Plan vom Kirchenplatz wird zur Ansicht ausgerollt. Dieser wurde von der OSPA zur Verfügung gestellt.

Er gibt einen Einblick in den aktuellen Stand und wie es weiter geht:

Von der OSPA ( Container) bis zur Bushaltestelle liegt Kopfsteinpflaster. Die OSPA ist damit schlecht für ältere Menschen zu Fuß erreichbar, besonders mit Rollatoren. An der anderen Seite der OSPA existiert ein Sandweg. Die Querungen der Fußwege an der Hauptstraßenseite wurden bereits mit Bitumen verlegt. Herr Massenthe bedankt sich an dieser Stelle herzlich beim Tiefbauamt für den kurzfristigen Termin und die schnelle Ausführung.

Der Sandweg sollte möglichst gepflastert werden. Im Moment gibt es am Kirchenplatz viele Falschparker. Es wäre eine Überlegung, hier temporär Kurzzeitparkflächen einzurichten.

über das Bauprojekt „Zum Sonnendeck“:

- seit März 2021 sollte hier bereits gebaut werden
- die Auftragslage bei den zuständigen Architekten ist sehr hoch
- Zuständigkeiten werden zwischen Stadt und WIRO hin und her geschoben
- 22.06.2021 voraussichtlicher Satzungsbeschluss zum B-Plan Nr.15.W.123 „Ehemalige Marine Gehlsdorf“ im OBR auf der Tagesordnung
- 18.08.2021 Thema in der Bürgerschaftssitzung
- erst nach Beschluss der Bürgerschaft kann der Auftrag europaweit ausgeschrieben werden
- Baubeginn kann demnach nicht vor 2022 sein

Am 20.05.2021 fand ein Termin im Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft zum Thema „Ausbau der Rostocker Straße“ statt.

Nach dem B-Plan Rostocker Str./Melkweg ist der Ausbau so nicht realisierbar. Die Erschließung dieses eher kleinen Gebietes ist sehr teuer. Für ein so teures Projekt wird sich kein Investor finden.

Die Rostocker Straße wird aus dem B-Plan Gebiet abgegrenzt und gesondert behandelt. Der jetzige Zustand der Rostocker Straße lässt nur eine zukünftige Nutzung als Geh- und Radweg wobei eine neue Straße für den Autoverkehr parallel zur jetzigen geplant wird. Eine Vorplanung wird für das gesamte B-Plan-Gebiet und die Rostocker Straße in Auftrag gegeben wobei auch die Medienträger (Wasser, Strom etc.) mit berücksichtigt und einbezogen werden müssen um die zukünftige Ausgestaltung des gesamten Gebietes abzusichern. Die 5 neuen Wohngebiete müssen mit bedacht werden. Für ein Projekt dieser Größe kommen voraussichtlich nur 3 Firmen in Frage. Bis zum Herbst 2021 soll die Vorplanung stehen.

Die voraussichtlichen Kosten für die Sanierung der Rostocker Straße sind im neuen Haus-



haltsplan bereits vom Tiefbauamt angezeigt.  
Eine Realisierung ist frühestens 2022/2023 möglich.

Nachfrage aus dem Ortsbeirat :  
Wird eine Straßenbahnanbindung mit eingeplant?

Herr Massenthe:

- wäre eine gute Idee
- Straßenbahntrasse sollte aber eher über Haltestelle Kirchenplatz/ Pressentinstraße geführt werde

Aus dem Ortsbeirat Hansaviertel kommt der Vorschlag, „Give-Aways“ zur Begrüßung an neu zugezogene Rostocker auszugeben. In diesen Begrüßungspaketen sind dann Hinweise darüber enthalten, wo welche Dienstleistungen erledigt/ beantragt werden können, Bsp. Müllabfuhr, Sperrmüll etc.)

Der OBR stimmt dem Vorschlag einer Begrüßungsinformation einstimmig zu.

Am 01.06.2021 wird ein Treffen am Gedenkstein auf dem Kirchenplatz stattfinden. Es soll sich über den Textinhalt der Gedenktafel ausgetauscht werden. Aus der Kirchengemeinde Gehlsdorf sind ebenfalls Vorschläge zu erwarten. Die Höhe der Kosten richtet sich nach Umfang und Art der Inschrift.

Das Areal um den Gedenkstein herum soll neu gestaltet werden (Budgetantrag des Ortsbeirates).

Wenn der Plan zur Umgestaltung vom Fachamt vorliegt, wird die Neugestaltung dem OBR vorgestellt werden.

Herr Massenthe stellt fest, dass sehr viele Punkte zur Erstellung des Haushaltsplanes zusammen gekommen sind. Es können nicht alle Vorschläge aufgenommen werden.

Er bittet alle Mitglieder und Ausschüsse, die vorgeschlagenen Maßnahmen/ Wünsche, welche keinen Bezug auf die Haushalts-Eckwerte hatten, zu begründen und diese dem Ortsamt zuzuarbeiten damit individuell mit den zuständigen Fachämtern über diese Vorschläge gesprochen werden kann.

Es wurde ein Beirat für Bürgerbeteiligung gebildet.

Der Leitfaden des Beirates wird am 23.11.2021 im Ortsbeirat vorgestellt.

### **Informationen von Frau Hartmann:**

- Zuarbeit des OBR zu den Eckwerten für den Entwurf des Doppelhaushaltes 2022/2023 im Ergebnis und Finanzhaushalt
  - o vielen Dank für die Zuarbeiten
  - o sind am 12.05.21 an Fachämter versendet worden/ Info an OBR erfolgte per Mail am 14.05.21
- Amt 68 hat zwei Themen in die Bürgerschaft (21.04.2021) eingebracht 2021/BV/2054:
  1. Ausbaustrategie Straßenbahnnetz und
  2. Angebotsoffensive RSAG 2022
    - o diese Themen und das Thema P+R werden den Ortsbeiräten des Rostocker Nordostens voraussichtlich am 10.06.2021 im Rahmen einer digitalen Präsentation vorgestellt werden (17:30 Uhr – 19:00 Uhr)
    - o es können je zwei Ortsbeiratsmitglieder pro Ortsbeirat teilnehmen
    - o diese sollten digital ausgestattet seinWer kann teilnehmen?  
Herr Von Maltzan und Herr Jäger werden voraussichtlich teilnehmen.
  - o Ortsamt bittet um Zuarbeit des OBR **bis zum 01.06.2021** über Hinweise, auf die nochmal besonders eingegangen werden sollten

- o offizielle Einladung mit dem Zugangs-Link wird zeitnah erfolgen
- Es liegen folgende Antwortschreiben vor:
  - o Antwort vom Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Friedhofswesen zur Anfrage Papierkörbe an neuen Bankstandorten (2018/AN/4035 „100 Bänke für Rostock“)
    - o Jeder einzelne Bank-Standort wird geprüft
    - o Auch Problem der Abfallverwertung wird dabei berücksichtigt
    - o Es ist nicht vorsätzlich geplant, jede neue Bank mit einem Abfallbehälter zu versehen
    - o Hier erfolgt Orientierung an die Örtlichkeiten und dem bereits vorhandenen Repertoire im Umfeld
    - o Die spätere Entleerung der Behälter wird vom Umweltamt koordiniert
    - o Auch hier sind finanziellen Ressourcen leider begrenzt.
    - o Kommen neue Abfallbehälter hinzu, kann es sein, dass anderswo welche zurückgebaut oder der Entleerungsturnus verändert werden müssen.
    - o Im Rahmen vorhandener Möglichkeiten und jeweiligen Notwendigkeit ist das Fachamt bemüht, die Montage von Abfallbehältern einzuplanen
  - o Antwort vom Amt für Umwelt- und Klimaschutz zur Bürgeranfrage: „Errichtung zusätzlicher Papierkörbe in Gehlsdorf/ Marine (Vorschläge zur Yachtwerft, Ecke Backbordstraße, Ecke Steuerbordstraße):“
    - Dem Amt stehen nur begrenzt finanzielle Mittel zur Bewirtschaftung zur Verfügung
    - In Gehlsdorf sind auf den öffentlichen Spielplätzen, den Bushaltestellen und am Uferwanderweg Behälter aufgestellt.
    - Die Hundehalter sind angehalten neben den öffentlichen Papierkörben auch die Hausmülltonne zur Entsorgung der Hundekottüten zu nutzen.
    - Eine Erweiterung der Behälteranzahl ist aktuell nicht angedacht.
  - o Sandaufschüttungen Hebewerk Hechtgraben (Amt für Stadtgrün, Naturschutz, Landschaftspflege/ Frau Schumacher)
    - ein Bauvorhaben der NORDWASSER GmbH zur Sanierung der Mischwasser/ Schmutzwasserleitungen (3 Stränge,
    - Schlauchlining) in Rostock-Dierkow
    - Herstellung einer temporären Baustraße
    - Insgesamt muss die Leitung, die schon sehr lange in der Niederung liegt, sogar an drei Stellen während der Instandsetzung erreicht werden.
    - Ein Rückbau der Baustraße ist Teil der Auflagen.
    - Es ist eine länger andauernde Baumaßnahme.
    - Unterlagen zum Vorhaben beim Tiefbauamt nachzufragen
  - o Sachstand Durchführung digitaler OBR Sitzungen:
    - Es sind rein digitale Ortsbeiratssitzungen möglich
    - Voraussetzung lt. 2021/DA/1873 ist technische Ausstattung jedes OBR-Mitgliedes

- aktuell durch die Verwaltung noch nicht beschaffbar
  - Hybridsitzungen sind in den Beratungsräumen im Gesamtgebäude "Rathaus" am Neuen Markt möglich
  - Zur Durchführung wird dieselbe Plattform "DFNconf Pexip" genutzt, wie für die reinen Videositzungen
  - Anmeldung von hybriden Sitzungen (nach der Entscheidung im Gremium, welche entsprechend Ziff. I.1 des Bürgerschaftsbeschlusses Nr. 2021/DV/1873 in der vorhergehenden Sitzung für die nächstfolgende zu treffen ist) unverzüglich, jedoch möglichst spätestens 10 AT vor Sitzungsbeginn per E-Mail im Ortsamt
  - wenn Teilnehmerzahl der in Präsenz teilnehmenden Personen rechtzeitig bekannt, dann diese Information mit der Anmeldung bitte übermitteln
- o Informationsstand zur Durchführung der OBR Sitzungen im eigenen Stadtgebiet:
    - Kontakt zum Michaelshof aufgenommen
    - evtl. Speisesaal möglich
    - aktuelle Klärung des Hygienekonzeptes (WC Anlagen)
    - alternativ Wartebereich OA Ost:
      - 17 Personen max. Belegung (Wartebereich)
      - 13 Personen max. Belegung (Beratungsraum)

Bei Themen die eine größere Öffentlichkeit erreichen sollen, ist eine Anfrage an das Ortsamt zur Anmietung von Fremdobjekten möglich.

Herr Massenthe schlägt vor, die Sitzung am 22.06.2021 wieder im Rathaus stattfinden zu lassen. Im Juli ist Sommerpause. Die Augustsitzung könnte wieder im Michaelshof stattfinden, wenn das Hygienekonzept geklärt ist.

**Abstimmung:**

Dafür:	6
Dagegen:	1
Enthaltungen:	1

**Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	X
Abgelehnt	

Der OBR votiert für den Vorschlag.

- es liegen zwei Baugenehmigungen vor:
  - o Neubau Einfamilienhaus mit zwei Stellplätzen, B-Plan Nr. 15.W.123, Rostock, Koggenweg 4 – (genehmigungsfrei)
  - o Neubau Bürogebäude (Containeranlage), Rostock Ost West Straße 14
- Liste der Bauanträge allen zugegangen (04.05.21)

**12 Verschiedenes**

Frau Reinders und Frau Wand sprechen den Brand eines Hauses durch Blitzschlag einer jungen Familie in Gehlsdorf an. Der OBR ist für die Bewohner des Stadtteils da. Sie schlägt vor der Familie zu zeigen, dass der OBR Anteil an ihr Schicksal nimmt. Sie fragt nach Vor-

schlagen, wie der Familie zu helfen ist oder der Beirat seine Anteilnahme ausdrücken kann.

Die OBR-Mitglieder spenden einen Geldwert von insgesamt 100,00 €.

Frau Reinders wird gebeten eine Karte im Namen des OBR zu schreiben und der Familie die Grußkarte und das Geld zu übergeben.

Herr Massenthe bedankt sich bei allen OBR-Mitgliedern, dass sie sich so spontan an einer Spende beteiligen.

Herr von Maltzan berichtet von der Online –Sitzung vom 10.05.2021 zum Thema „Planungswettbewerb Fährberg“ an der er teilgenommen hat.

Es waren circa 20 Antworten auf Fragen vorbereitet. Die Antworten wurden von den Fachämtern sehr gut vorbereitet. Die Fachämter sind von der gewissenhaften Arbeit der Bewerber überzeugt. Es gab insgesamt 5 Bewerber (2 davon von der Stadt).

Herr Massenthe bemängelte, dass am alten Fähranleger in Krummendorf am Rollcontainer Fischabfälle entsorgt wurden. Rund um den Container ist es vermüllt unter anderem durch Fischabfälle.

**Das Ortsamt leitet den Hinweis an das Fachamt weiter.**

---

## 13 Schließen der Sitzung

Herr Massenthe schließt die Sitzung um 21:00 Uhr.